

My Hope/Light in the Darkness

Takari

Von YunaAngelHikari

Kapitel 12: Am nächsten Morgen

„Waahhhhhhhhhh was ist den hier los?!?“, Daisuke der Taichi gefolgt war konnte sich nicht mehr zurück halten.

Selbst wenn er sich damit abgefunden hatte, dass er gegen Takeru keine Chance bei Hikari hatte, schockierte ihn den Anblick der beiden doch noch. Hikaris Kopf lag auf Takerus Brust und ihre Körper waren eng an einander gekuschelt. Das beim schlafen gestörten Paar öffneten derweilen langsam ihre Augen und streckten sich. „Nichts ist los. Ich hatte echt einen schönen Tr...“, gähnte Takeru seine Worte heraus. Doch blieben ihm die Worte plötzlich im Hals hängen, als er bemerkte, dass die Ereignisse der letzten Nacht kein Traum gewesen waren.

Taichi der eigentlich nur Takeru das Frühstück bringen wollte und nach seiner Schwester sehen wollte stand währenddessen wie erstarrt da. Er hatte noch kein einziges Wort gesagt als hinter ihm sein bester Freund zu reden begann: „Also wir wussten ja, dass ihr euch gegenseitig liebt, aber das wir euch gleich eng umschlungen vorfinden, ist doch etwas zu schnell ihr beiden. Schaut mal was ihr mit Taichi gemacht habt. So still hab ich ihn nur erlebt nachdem Agumon zu SkullGraymon digitiert war.“ Hikari und Takeru wurden auf der Stelle rot. Es war ihnen mehr als nur peinlich. So hätten ihre Brüder nicht erfahren sollen, dass sie zusammen waren. Zudem schienen ihre Brüder und Daisuke wohl die ganze Situation etwas falsch zu interpretieren. „Es ist nicht so wie ihr denkt. Es ist nur, dass -“, begann Takeru die Anwesenden aufzuklären.

Jedoch wusste er nicht, was er genau sagen wollte. Hikari die gemerkt hatte das ihr Liebster nicht wusste was er genau sagen sollte, übernahm für ihn. „Es ist nur so, dass meine Körpertemperatur rapide gesunken ist, bevor ich endlich aufgewacht war. Da ich danach immer noch gefroren hatte, hat mich Takeru warmgehalten.“

„Mehr war da nicht?“, Taichi der endlich wieder leben zeigte, wirkte etwas verärgert. „Nein mehr war das nicht.“ Sagte Hikari im ernstesten Ton. Sie hatte das Gefühl, dass ihr Bruder ausrasten würde, wenn sie ihm von dem Kuss erzählte. Jedoch war sie doch baff, dass scheinbar für alle Anwesenden klar war, dass Takeru und sie zusammen sind. „In Ordnung. Aber Takeru wenn ich bald Onkel werden sollte, bring ich dich eigenhändig um.“

„Taichi ich bin kein Kind mehr!“, sagte Hikari darauf nur.

„Dein Bruder geht nur auf Nummer sicher. Du kennst ihn doch. Aber ich möchte eigentlich auch nicht so früh Onkel werden“, schlichtete Yamato zwischen den beiden Yagami Geschwistern.

Daisuke hatte sich derweilen an Takeru gewannt. „Gegen dich schein ich wohl nie eine Chance bei Hikari gehabt zu haben. Aber sei dir sicher, wenn du sie Verletzen solltest, werd ich dir das heimzahlen.“

„Keine Angst Daisuke, ich werde mein Licht niemals verletzen“, antwortete Takeru darauf nur.

„Ich nehme dich beim Wort. Na ja ich bin nur hergekommen um nach Hikari zu sehen. Da es ihr besser geht, kann ich ja beruhigt zu den anderen gehen.“

Mit diesen Worten verschwand Daisuke auch wieder. Die Geschwister redeten noch etwas miteinander. Hikari erzähle was mit ihr geschehen war und wie sie alles im schlaf mitbekommen hatte, seit Takeru sie gefunden hatte. Gefühlte hundert mal musste sie ihrem Bruder Versichern, dass es ihr wieder gut ginge. Danach frühstückten Hikari und Takeru. Mit der Abmachung, dass die beiden Jüngeren folgen würden, sobald sie gegessen hatten, gingen die älteren Geschwister schon vor.

„Kann es sein, dass wir beide die einzigen waren, die nicht gemerkt haben, was wir für einander empfinden? Ich meine, sogar Myotimon schien davon zu wissen“, fragte Hikari unsicher.

„Scheint so. Selbst Daisuke schien das gewusst zu haben“, sagte Takeru etwas verblüfft.

„Als es schein nicht nur so, es ist so. Selbst unter den Digimon haben das alle bemerkt“, sagten Gatomon und Patamon gemeinsam.

Die beiden Digiritter sahen sich einen Moment verdutzt an, bevor sie beide in lautes Gelächter ausbrachen. Die beiden Digimon stimmten ebenfalls in das Lachen mit ein.

„Wir waren wirklich blind“, sagte Takeru nachdem er sich wieder beruhigt hatte.

„Ja aber das spielt keine Rolle. Immerhin haben wir uns trotzdem endlich Gefunden.“ Wie um ihre Worte noch mehr zu verdeutlichen, gab Hikari Takeru einen Kuss auf die Wange.

Dieser legte darauf seine Hand auf seine Wange und schaute etwas Vertäumt, bevor er wieder ernst wurde. „Du hast recht. Aber so sehr ich noch länger mit dir alleine sein könnte, ich glaube wir sollten langsam zu den anderen. Wir haben ja immer noch Myotimon den wir besiegen müssen.“

„Ja und ich bin mehr als froh, wenn wir diese Welt der Dunkelheit wieder verlassen können.“, stimmte ihm Hikari nur zu.

„Dan wissen wir ja was zu tun ist. Meinst du, du bist wirklich schon so fit, wie du unseren Brüdern versichert hattest?“

„Ja mir geht es wirklich wieder gut. Zudem hab ich das Gefühl das ich mit dir alles erreichen kann. So lange du da bist, hab ich immer einen Strahl der Hoffnung nachdem ich greifen kann. Egal wie dunkel um mich ist.“

„Mir geht es auch so. Du bist mein Licht in der Dunkelheit.“

Takeru gab Hikari ihr Digivice, welches er noch immer bei sich trug. Die beiden die beiden hielten sich noch eine Weile die Hände und schauten sich tief in die Augen und wie als ob ihnen jemand ein Zeichen gegeben hätte, wanden sie sich beide gleichzeitig ab und gingen zum Rest der Gruppe.

Hikari erzählte den restlichen Digiritter was sie erlebt hatte. Danach arbeiteten sie zusammen an einem Plan um Myotimon zu besiegen. Koushiro hatte mal wieder die ganze Nacht an dem Plan gearbeitet und kaum geschlafen. Warum der Akku von Koushiros Laptop nie ausging, schien niemand zu wundern. Jedoch waren alle erfreut, als Koushiro die Kugel des Azulongmon auspackte und ihren Digimon nun wieder die Möglichkeit gab Problemlos aufs Ultralevel zu digitieren.

Patamon und Gatomon waren erst später zu der Gruppe gestossen. Den als Hikari und

Takeru sich gegenseitig in die Augen geschaut hatten, glaubten beide Digimon vor Energie zu platzen.

Sooo neues Jahr neues Chapter. Leute, das Chap war nie geplant, aber irgendwie ist es doch wichtig geworden. Naja wie auch immer. Ich würd mich riessig über ein paar Kommis freuen. danke fürs lesen. Liebe Grösse Yuna